

Kurzportrait

Interessengemeinschaft „STADELaktiv“

Version 16. April 25

Wir sind eine Gruppe von Einwohnerinnen und Einwohnern von Stadel, Windlach, Schüpfheim und Raat, die sich entschieden haben aktiv zu werden, da geplant ist, das Tiefenlager zur sicheren Verwahrung von radioaktiven Abfällen auf unserem Gemeindegebiet zu bauen.

Ausrichtung

Beim Namen wird bereits die Stossrichtung unserer Tätigkeit klar: Wir wollen keine Frontalopposition machen. Wir gehen mit den Fakten um und bemühen uns in verschiedenen Bereichen Fragen zu klären, Erwartungen und Befürchtungen ernst zu nehmen und Antworten zu finden oder zu erarbeiten. Wir wollen eine Scharnierfunktion übernehmen, vermitteln, nachhaken und insbesondere zu einer breiten Kommunikation und Offenheit beitragen. Die Interessengemeinschaft will keine wichtigen Termine verpassen und rechtzeitig vernünftige Forderungen formulieren. Wir fokussieren nicht ausschliesslich auf das Tiefenlager, sondern engagieren uns ganz allgemein für die Zukunft unserer Gemeinde. In einem Strategiepapier «Think BIG!» sind unsere Haltung, die Zielrichtung und die von uns angestrebten «Lösungsfindung mit Weitblick» zusammengefasst. Auf der Website der Gemeinde Stadel sind wichtige Veröffentlichungen unserer IG nachzulesen: www.stadel.ch/stadelaktiv



Lokal tätig



Wir entschieden uns für den kleinen, lokalen Rahmen. Wir wollen da etwas bewirken, wo wir leben und betroffen sind. Wir beschränken uns also auf unsere Gemeinde. Wir konzentrieren uns auf das Überschaubare und das Leistbare.

Die IG ist nicht abschliessend gebildet, sie verändert sich auch immer wieder. Interessierte Stadlerinnen und Stadler dürfen gerne zu uns stossen und bei uns aktiv mitmachen.

Im Frühjahr 2025 haben wir uns neu die Rechtsform als einfache Gesellschaft gegeben.

Arbeit an Themen

Als Arbeitsform haben wir die Arbeit in Themengruppen realisiert. Untergruppen nehmen sich jeweils einem aktuellen Thema an und bearbeiten bestimmte Fragestellungen oder Bereiche.

Die Leitung dieser Themengruppen tragen die Resultate in die Kerngruppe zurück. Diese behält den Überblick und kommuniziert gegen aussen. Themengruppen können neu gebildet, aber auch wieder geschlossen werden, wenn ein Thema fertig bearbeitet ist.

Die Leitung der IG liegt zurzeit bei Werner Kramer und Rolf Hofstetter

